

Kammermusik vom Feinsten

Stansstad Dass man für Konzerte auf professionellem Niveau nicht immer ins KKL gehen muss, erlebten die Zuhörer am Sonntag im Singsaal Stansstad. Geboten wurde ein Kammerkonzert vom Feinsten. Da ist zum einen David Sonder (Klavier), seit 2003 Musikschulleiter in Stansstad, und zum andern Volker Messerknecht, professioneller Cellist und Dirigent. Bereits am Rotary-Musikpreis Anfang Februar ist David Sonder noch mit einem anderen Talent aufgefallen: Er ist auch Komponist für Klaviermusik. Mehrere Schüler sind mit einer Komposition von ihm vor die Jury getreten. Am Sonntag hingegen gefiel er als Interpret von Meisterwerken.

Im Publikum sass ein prominenter Zuhörer

Höhepunkt bildete die 40-minütige Cellosonate von Sergej Rachmaninow. Das Werk ist voll von melodischem und harmonischem Reichtum und von einer besonderen emotionalen Dichte. Die beiden Solisten überzeugten mit beispielhafter Virtuosität.



David Sonder (Klavier) und Volker Messerknecht (Violoncello) gaben ein begeisterndes Konzert.

Bild: Kurt Liembd (Stansstad, 12. März 2017)

Detail am Rande: Es war beeindruckend, wie blitzartig David Sonder sein Notenbuch umzublättern wusste, ohne hörbare Zäsur im Ablauf der Musik.

Weitere Stücke waren die Sonate in D-Dur von Beethoven, die Sonate in F-Dur von Luigi Boccherini sowie eine witzige Persiflage auf Rossinis «Der Barbier von Sevilla». Dass auch Kurt Gretener, selbst passionierter Musiker, im Publikum sass, hatte

einen Grund. Er ist Präsident des Innerschweizer Schachverbandes (ISV), Sonder ist ebenfalls leidenschaftlicher Schachspieler und seit kurzem zudem Präsident des Schachclubs Stans. Der gemeinsame Nenner von Musik und Schach ist schnell gefunden: Beides verlangt einen klaren Kopf und viel Intuition.

Kurt Liembd
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch